

DTV – Bundesligausschuss Formationen (BLAF)

Bericht zur Bundesligaversammlung am 09.November 2008 in Bremen

Nach den Neuwahlen zum Bundesligausschuss Formationen durch die Bundesligaversammlung (BLV) vom 12. November 2006 in Stuttgart gehören dem Gremium folgende Vertreter der Mitgliedsvereine der BLV an: Stephan Lemke (Braunschweiger TSC) – Vorsitzender, Fred Koellner (TSG Bremerhaven), Peter Scheidt (1.TC Ludwigsburg), Markus Sónyi (TSZ Velbert), Ulrich Wohlgemuth (TTC Rot Weiß Silber Bochum)

Gemeinsam mit dem DTV-Sportwart und den DTV-Beauftragten für die Ligabereiche Nord, West und Süd bilden die gewählten fünf Mitglieder des BLAF den DTV-Fachausschuss Formationen (FASF).

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Stimmenzahl

Stephan Lemke begrüßt als Vorsitzender des BLAF die anwesenden Vertreter von 25 der 32 möglichen Bundesligavereine und stellt die Stimmenanzahl mit 25 fest. Damit ist diese Bundesligaversammlung stimmberechtigt

TOP 2 Tätigkeitsbericht – Aussprache

Seit der letzten Bundesligaversammlung haben folgende Sitzungen stattgefunden:

19.04.2008 BLAF in Herford

14.09.2008 FASF in Frankfurt

Zusätzlich gab es diverse telefonische oder schriftliche Abstimmungen bzw. Umläufe.

Franz Allert gibt als DTV Präsident ein Statement zu der vergangenen Meisterschaft ab und dankt dem Ausrichter Grün Gold Club Bremen für die hervorragende Organisation. Markus Sónyi dankt Radio Bremen für die 90 Minuten Live-Übertragung. Im Bereich des NDR erfreut sich der Tanzsport einer grossen Beliebtheit bei den Zuschauern, was zu einem hohen Interesse bei NDR und Radio Bremen führt. Auf Nachfrage erklärt Markus Sónyi wie Einschaltquoten und Marktanteile erfasst werden und warum diese den Sendern so überaus wichtig sind.

TOP 3 Kassenbericht

Die Kasse ist dank kostengünstiger Planung der Sitzungen in einem guten Zustand. Der Kassenbericht ergibt zum Tag der BLV einen Stand von 1.936,-.

TOP 4 Entlastung des BLAF

Auf Vorschlag von Andreas Neuhaus wird die Entlastung des gesamten BLAF per Akklamation vorgenommen. Die Entlastung erfolgt einstimmig.

TOP 5 Neuwahlen des BLAF

Auf Vorschlag von Andreas Neuhaus sollte der gesamte BLAF im Block gewählt werden. Dazu gibt es keine Gegenstimmen. Die Wahl erfolgt per Akklamation im Block. Die 5 Mitglieder werden ohne Gegenstimmen wieder gewählt und nehmen die Wahl an.

TOP 6 Anti - Doping

Die gemeldeten Mitglieder A-, und B-Kader Formationen Standard und Latein gehören zum NADA Test Pool für Trainingskontrollen.

Bisher wurden die Kaderformationen jeweils zum 1.12. eines Jahres der NADA gemeldet und waren bis zum 30.11. des Folgejahres dem Testpool zugehörig.

Eine Veränderung der Meldefristen konnte jetzt mit der NADA ausgehandelt werden. Eine Neumeldung erfolgt zum 1.3.2009. Die dann gemeldeten Sportler gehören dem Testpool bis zum 31.3.2010 an.

In 2008 finden statt der bisherigen 16 Trainingskontrollen bereits bis zu 56 statt. Eine deutliche Erhöhung, die unangemeldete Trainingskontrollen erheblich wahrscheinlicher macht.

Die Sensibilisierung unserer SportlerInnen für dieses Thema hat auch weiterhin eine immense Bedeutung.

Die Mannschaften sollten unter anderem auch darüber informiert werden, dass z.B. bereits passives Rauchen von Hasch und Marihuana zu positiven Dopingtests führen kann.

TOP 7 Formationskader - Lehrgangmaßnahmen

Das Projekt Formationskader ist leider komplett gescheitert. Die Teilnehmerzahlen waren so niedrig, dass laut Aussage von Michael Eichert im nächsten Jahr diese Einrichtung ersatzlos gestrichen wird.

Lehrgangmaßnahmen: Eine Neuausbildung für Formationswertungsrichter soll im Jahr 2009 stattfinden. Die Daten der Ausbildung werden im Internet (www.formationen.de) veröffentlicht und das Prüfungswerten ist momentan bei der DM oder WM 2009 geplant. Die Voraussetzungen sind Einzellizenz C und getanzte Formation ab mindestens Oberliga.

TOP 8 Verschiedenes

Michael Eichert macht auf die finanziellen Kürzungen im Bereich Spitzensport aufmerksam. Trotz der massiven Kürzungen seitens des DOSB konnten in diesem Jahr an die Spitzenformationen 19.000,-- Euro vergeben werden.

Die aktuellen Zahlen der gemeldeten, startbereiten Formationen sind ebenso wie die Termine nationaler und internationaler Turniere im Internet (www.formationen.de) veröffentlicht. Für die Jahre 2010, 2011 und 2012 sind die internationalen Meisterschaften der IDSF bereits vergeben bzw. zur Vergabe ausgeschrieben.

Ergebnis-Meldungen der Ligaturniere sollen zukünftig nur noch online an Roland vom Heu übermittelt werden.

Leider gibt es auch bei dieser sonst so gelungenen Meisterschaft einen nicht so erfreulichen Aspekt. Ein Braunschweiger Mannschaftsmitglied ist gegenüber dem Sportwart des Grün Gold Bremen und einigen Ordnern ausfallend geworden. Die Mannschaftsleitung des BTSC hat sich dieser Sache bereits angenommen und wird eine umfängliche Klärung herbeiführen.

Ulrich Sinde (TD TSC Düsseldorf Rot Weiß): Fragt an, ob es nicht möglich wäre bei der DM ein großes und kleines Finale zu tanzen. (Meinungsbild über Rundschreiben an 1. BL)
Jens Steinmann (Grün Gold Club Bremen) bemerkt, dass es international genauso wie bei der DM sei und es deshalb für die Mannschaften die international starten eine gute Vorbereitung ist.

Markus Sónyi weist auf die Fernsehproblematik hin. Es muss die Möglichkeit einer attraktiven Live-Übertragung mit Ausstrahlung beider Finalrunden bestehen. Michael Eichert stimmt ihm zu.

Fred Koellner bemerkt dazu, dass die Top Formationen durchaus 3 x tanzen können. Ein einheitliches Meinungsbild kann nicht festgestellt werden.

Die Vertreterin des TCH Oldenburg merkt an, daß in Zukunft die angekündigte Flächengröße eingehalten werden sollte. Michael Eichert ermuntert die Vertreter der Mannschaften, bei nicht einhalten der Vorgaben eine Info direkt an den Fachausschuss zu senden.

Der Vertreter des 1.TC Ludwigsburg B möchte gerne eine Regelung für Minderjährige bei den an die Turniere anschließenden Formationspartys. Nach kurzer Diskussion kommen alle zum Ergebnis, das dies nicht von Ausrichterseite geregelt werden kann. Jeder Mannschaftskapitän ist da für die Mitglieder seines Teams verantwortlich.

Nachdem keine weiteren Fragen mehr gestellt werden, beendet Stephan Lemke die Sitzung um 11.10 Uhr.